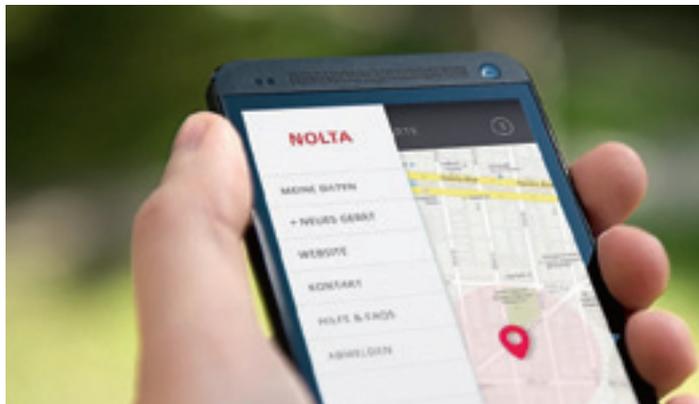
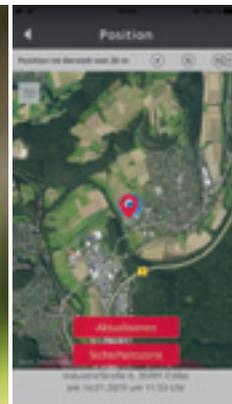


PLUG&PLAY-TRACKING UND FERNWARTUNG FÜR KLEINGERÄTE:

Anmelden – einstecken – fertig!

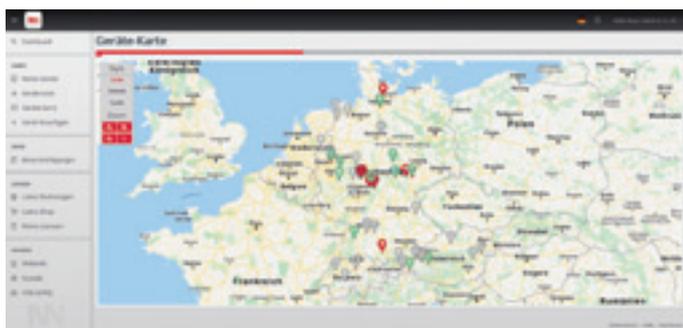


Baumaschinen großer Hersteller sind heutzutage standardmäßig mit GPS-Trackern ausgestattet. Auch für das Flottenmanagement gibt es zahlreiche Angebote. Aber was ist mit Kleingeräten, wie zum Beispiel elektrischen Werkzeugen oder Pumpen?



Alle Bilder: NOLTA GmbH

Die hessische Firma NOLTA GmbH bietet mit dem NOLTANet eine herstellerunabhängige, kostengünstige Möglichkeit, Geräte und Werkzeuge weltweit zu orten und zu überwachen. „Alles, was einen Stecker hat, können wir einbinden“, sagt Felix Bonn, Geschäftsführer der NOLTA GmbH. Hierfür muß lediglich der vorhandene Stecker durch einen NOLTANet-fähigen Stecker ersetzt werden. Einmal den QR-Code in der App einlesen – schon können die Position des Gerätes auf der Plattform dargestellt, Betriebszustand sowie Betriebsstunden erfaßt und sogar Fehler gemeldet werden. Die teure und zeitintensive manuelle Überwachung entfällt so. Der Bereitschaftsmitarbeiter kann



dies über sein Smartphone, Tablet oder den PC bequem von zu Hause aus erledigen. Fällt etwa eine Pumpe aus, wird er über eine Pushnachricht sofort informiert und kann die Baustelle nun gezielt anfahren. Das spart Zeit, Kosten und unnötige Emissionen.

Eine frei definierbare Sicherheitszone verhindert, daß Geräte unbemerkt von der Baustelle entfernt werden bzw. liefert den Nachweis, wann ein Gerät auf dieser angekommen ist. Die Dokumentation der Betriebsstunden unterstützt eine vorausschauende Wartung. Insbesondere Verleiher profitieren von NOLTANet, da sie alle Geräte – von der Kreissäge bis zum Mietcontainer – herstellerunabhängig in einer

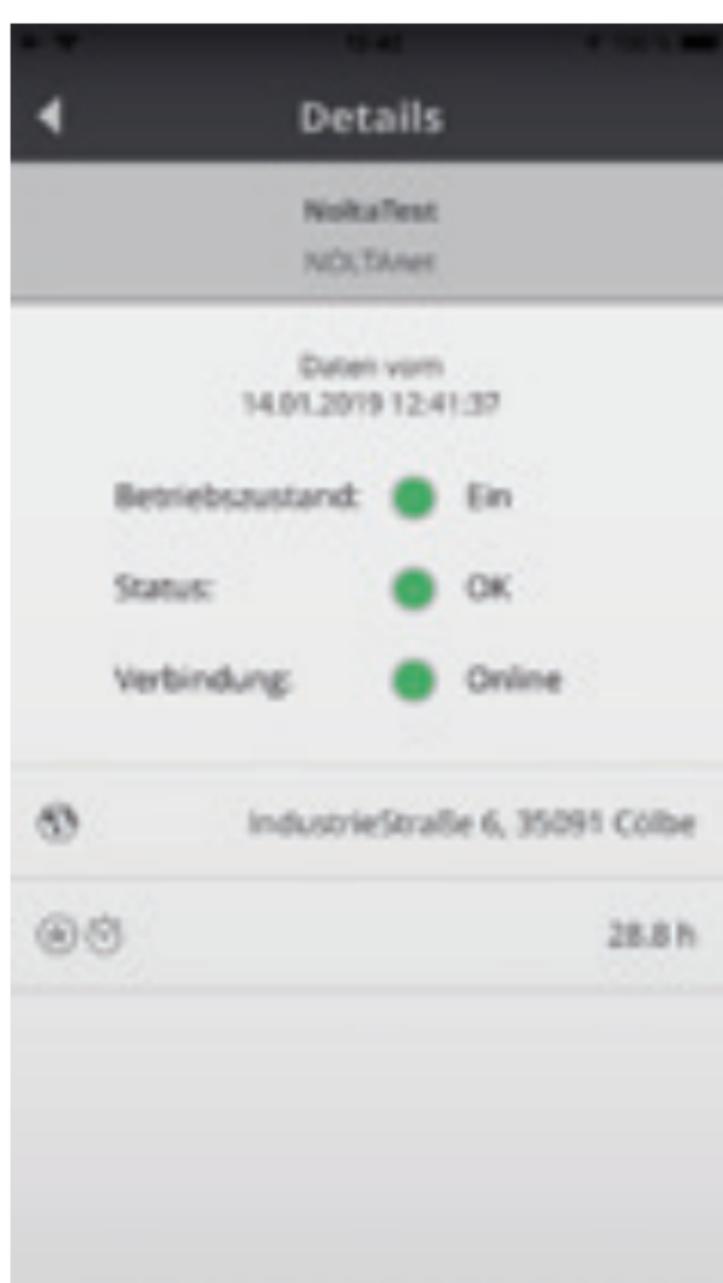
einzigem Oberfläche übersichtlich darstellen können. Hierdurch ergeben sich auch neue Geschäftsmodelle, beispielsweise eine betriebsstundenabhängige Abrechnung. Mit dem neuesten Produkt der Serie, dem „NOLTANet Tracker“, ist das System sogar auf größere Geräte, wie z. B. Fahrzeuge oder Generatoren, erweiterbar. Auch die Einbindung von bereits bestehenden Schaltanlagen oder Steuerungen, beispielsweise zur Ansteuerung von Pumpen, kann durch entsprechende Module einfach realisiert werden.

„Wir kommen aus der Baubranche, sind nicht etwa ein Softwarehaus, das eigene digitale Plattformen und Oberflächen vermarkten will. Unser Ziel ist es, unseren Kunden praktikable Lösungen zu bieten, integraler Baustein in ihrer Prozesskette zu werden. Kleinen und mittelständischen Unternehmen ohne eigene IT-Infrastruktur wollen wir mit NOLTANet die Möglichkeit geben, ihre Produkte schlagartig und ohne großen Aufwand IoT-fähig zu machen“, sagt Bonn. „NOLTANet ist als Plattform mit offenen Schnittstellen konzipiert. Sollte bereits ein entsprechendes System beim Kunden vorhanden sein, können die Daten mittels einer freien API in dieses übergeben werden. Unkomfortable Insellösungen werden hierdurch vermieden. Mit zwei Konzernkunden diskutieren wir z. B. gerade eine SAP-Einbindung“.

Das bedeutet auch, daß Hersteller NOLTANet Platinen ab Werk in ihren Produkten verbauen und so unkompliziert, schnell und kostengünstig smarte Produkte auf den Markt bringen können. Zur Übertragung der Daten wird das Mobilfunknetz genutzt. Ein bereits auf der Platine verbauter SIM-Chip gewährleistet hierbei die bestmögliche Netzabdeckung, da sich das Gerät immer ins jeweils stärkste verfügbare Mobilfunknetz einwählt. Aufwendige Installationen oder die Anbindungen in ein bereits bestehendes WLAN entfallen. Nach dem Einstecken ist das NOLTANet-Gerät sofort betriebsbereit. Die Abwicklung der monatlichen Kosten für die Mobilfunkgebühren ist ebenfalls im System integriert. Der Kunde muß sich nicht mehr selbst mit Verträgen oder Prepaidkarten auseinandersetzen. Unabhängig von der Anzahl

der NOLTAnet Geräte kann er eine frei definierbare Anzahl von Lizenzen buchen und diese per Drag&Drop einem Stecker zuordnen bzw. wieder entziehen. Daher fallen auch keine Gebühren für eingelagerte Geräte an.

NOLTAnet ist seit ca. einem Jahr auf dem Markt verfügbar und entwickelt sich stetig weiter. Hierbei werden stetig die Rückmeldungen der Kunden berücksichtigt. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen nativen Apps für iOS, Android und Windows gibt es nun eine systemunabhängige Web-App, welche weltweit über jeden Browser und jedes Gerät aufrufbar ist. Hierin können komfortabel Geräte, Lizenzen und Nutzer verwaltet werden. Ein Mausklick ordnet eine gültige Lizenz einem Gerät zu oder verschiebt sie auf ein anderes.



Fehlende Lizenzen können bequem im Online-Shop bestellt werden. Außerdem können Administratoren Nutzer mit eingeschränkten Rechten anlegen, z.B. einen Mietkunden, und diesem dann Geräte auf Zeit zuordnen. <<

Noch Fragen?

www.nolta.de

<https://www.noltanet.com/>